

Zusammensetzung:

1 Zäpfchen Biolymposan enthält:

Calcium carb. D4 0,0001g - Vincetoxicum D4 0,0001g - Belladonna D1 0,0018g - Hamamelidis D1 0,0054g - Arnica Urt - Melilotus Urt aa 0,012g - Chamomilla D1 - Chelidonium D2 - Lycopodium D1 - Sedum acre Urt aa 0,0018g - Novocain muriatr. 0,036g - Nux vomica D2 - Pulsatilla D2 - Berberis D2 aa 0,036g - Veratrum alb.D1 0,054g - Rutin 0,025g - Tinct. Castaneae 0,05g - Tebonin forte 0,0045g - Balsamum peruvian. 0,05g – Ol. Ricini 0,025g - Spiritus homoöp. 0,0955g - Massa suppos. q. s.

Informationen:

apothekenpflichtig; hergestellt von der Universum Apotheke Mannheim;

Rezepturname	Einheit	Rezepturnummer	Preis
Biolymposan	60 Zäpfchen	10706	22,60 €

Anwendungsgebiet:

Bei ödematösen Schwellungen in Folge von peripheren Durchblutungsstörungen, Fibromyalgie oder Lipödem; zur Anregung des Lymph- und Kollateralkreislaufs; Die „Entgiftung“ der Leber über die Galle wird gefördert. Die Zäpfchen dienen auch zur Behandlung des Pfortaderkreislaufs und der Darmlymphe.

Dosierung:

Sofern vom Arzt oder Heilpraktiker nicht anders angegeben wurde, wird morgens und abends jeweils ein Zäpfchen in den Darm eingeführt.

Hinweise:

Biolymposan dient, aufgrund der homöopathischen Einzelbestandteile und der Pflanzenextrakte, der Steigerung des Lymphabflusses, der Beseitigung von Lymphstauungen und regt zudem die körpereigene Entschlackung (Abtransport von Abbauprodukten der Zellen) des Bindegewebes an.

Durch die komplexe homöopatische Zusammensetzung kommt es auch zu einer unspez. Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte.

Aufgrund der homöopathischen Einzelbestandteile und der Pflanzenextrakte von Biolymposan wird die arterielle Durchblutung gefördert und periphere Zirkulationsstörungen werden gelindert.

Durch den Abbau von gestauter Lymphe erhalten die Zellen und das Gewebe wieder ihre Funktion. Eine Steigerung der Beweglichkeit, der Fitness ist die Folge.

Neben einer Gewichtsreduktion wird auch die Vitalität gesteigert.

Arzneimittel. Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Das Arzneimittel sollte nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Bei pflanzlichen Auszügen in Zäpfchenform können Verfärbungen auftreten, die aber ohne Einfluß auf die Wirksamkeit sind.

Die Zäpfchen nicht über 20 Grad Celsius lagern.